

MERKBLATT ÜBER RICHTIGES HEIZEN UND LÜFTEN

Wer beim Heizen spart und zu wenig lüftet, wird zum Energieverschwender. Durch ungenügende Lüftung werden die Wände von innen feucht. Eine durchfeuchtete Wand aber leitet die teuer erzeugte Energie bis zu 30mal schneller nach außen als eine trockene.

Verbrauchte und kühle Luft kann nur wenig Feuchtigkeit aufnehmen. Bei normaler Nutzung werden jedoch schon große Wassermengen an die Luft abgegeben, allein beim Schlafen pro Person und Nacht ein Liter. Hinzu kommt Feuchtigkeit durch Kochen, Geschirrspülen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen und von Zimmerpflanzen. Dieses dampfförmige Wasser in der Luft muss durch ausreichenden Luftaustausch regelmäßig aus der Wohnung abgeführt werden. Sonst durchfeuchtet es langsam die Wände und zerstört sie.

Alle Räume müssen daher ausreichend geheizt werden, auch solche, die nicht ständig genutzt werden. Die Temperatur der Wände sollte innen 17° C nie wesentlich unterschreiten. Möbelstücke müssen wegen der nötigen Luftzirkulation nicht zu dicht an den Wänden stehen. Die Türen wenig beheizter Räume sind geschlossen zu halten, sonst schlägt sich dort die Feuchtigkeit besonders stark nieder.

Beim Lüften sollen Fenster und Türen fünf bis zehn Minuten weit geöffnet werden, damit Durchzug entsteht. Die Luft wird nur dann schnell ausgetauscht. Verluste an Wärme sind dann unvermeidlich, werden aber durch die gespeicherte Wärme in Möbeln und Wänden schnell wieder ausgeglichen.

Es gibt so gut wie keine Feuchtigkeitsschäden, die nicht auf falsches Verhalten der Bewohner in Bezug auf Heizen und Lüften zurückzuführen sind. Bitte beachten Sie daher:

- 3-4-mal täglich Lüfterneuerung. Je größer die Personenzahl, umso öfter. Durchzug und damit verbundener Luftwechsel sind wichtig. Wenige Minuten genügen. Wände und Einrichtungen dürfen nicht erkalten.
- Fenster nicht kippen. Ständiges Kippen kühlt die Wohnung auf Außentemperatur ab. Es erfolgt keine Lüfterneuerung wegen des fehlenden Durchzugs.
- Besonders nach dem Baden, Duschen und beim Kochen für Luftwechsel sorgen.
- Unter Abwesenheit der Bewohner darf das Haus nicht leiden. Vor dem Verlassen der Wohnung für Luftwechsel sorgen!
- Schlafzimmerbelüftung ist sehr wichtig. Im nicht beheizten Schlafzimmer schlägt sich die gesamte Feuchtigkeit der Wohnung nieder. Wenn das Schlafzimmer nicht beheizt wird, dann muss die Tür geschlossen bleiben.
- Gleichmäßiges Temperieren der Wohnräume verhindert kalte Stellen und damit Niederschlagsmöglichkeiten und hilft Energie zu sparen.
- Stellen Sie Heizkörper nie vollständig ab. Auch nicht in Räumen, die nicht ständig genutzt werden.
- Hängen bzw. stellen Sie Heizkörper nicht zu. Dadurch geht Energie verloren, die Sie letztlich bezahlen.